EINLADUNG

UNIVERSITÄT GRAZ
Institut für Antike

Tatort Kaiserhaus.
Gift in der römischen Antike

Die antiken Quellengattungen sind reich an Darstellungen und Beschreibungen von Tod durch Gewalt. Crimina der Antike zählen deshalb seit langem zu beliebten Genres wissenschaftlicher Untersuchungen, nicht nur im Zusammenhang mit berühmten Morden und mysteriösen Todesfällen, wie beispielsweise von Kleopatra.

Hier soll der kaiserzeitliche Autor Sueton im Mittelpunkt des Interesses stehen, dessen Biographien besonders reich an Informationen zur Anwendung von Giften (venena) sind. In seinen zwölf vitae Caesarum, von Caesar bis Domitian, finden sich zahlreiche Täter:innen und Opfer dieses nicht nur in der römischen Kaiserzeit gefürchteten, heimtückischen Vergehens. Sueton als Meister der biographischen Modellierung bietet anhand dieses Sujets, des Gebrauchs von Gift, feine Nuancierungen in seinen Kaiserbildern, um damit die Persönlichkeit seiner Protagonist:innen literarisch zu formen.

FESTVORTRAG
Univ.-Prof.in Dr.in Monika Frass

Donnerstag,
19. November 2026
18:00 Uhr

ORT
Universität Graz
Universitätsstraße 15
Bauteil F
8010 Graz
Hörsaal 15.06

KONTAKT
veranstaltungen.antike@uni-graz.at



Impressum: Institut für Antike, Universität Graz © 2026
Bild: Wikipedia, File:Evelyn De Morgan - The Love Potion (1903) - Google Cultural Institute.jpg